

RAUSGEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMI D-STADT WIEN-

Wien, 5. Juli 1941

Vertreter des japanischen Fremdenverkehrs in Wien

Vor den Fachleuten des ostmärkischen Fremdenverkehrs, die in der Deutschen Kameradschaft Turistik zusammengeschlossen sind, sprach am 4. Juli der Leiter des Japan Turist Büros in Berlin Dr. Gamaguchi über das Fremdenverkehrswesen in Japan. Einleitend begrüßte als Vorsitzender der Sektion Wien der DKT Stadtrat Ing. Hanns Blaschke die japanischen Gäste und wies darauf hin, daß im Geiste des Dreierpaktes die Zusammenarbeit der befreundeten Völker auch auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs ausgestaltet werden müsse.

Dr. Gamaguchi entwarf ein Bild von der Entwicklung des japanischen Fremdenverkehrs und zeigte auf, daß die Naturschönheiten Japans eigentlich erst von den europäischen Reisenden so richtig entdeckt wurden. Reisen war in Japan bis vor etwa 90 Jahren ausschließlich eine kultische Angelegenheit. Vom japanischen Fremdenverkehr im europäischen Sinn kann erst seit 1930 gesprochen werden. Seither hat er sich allerdings so rasch entwickelt, daß er dem modernen europäischen Fremdenverkehr durchaus ebenbürtig erscheint.

An den Vortrag schloß sich eine Aussprache, in der Dr. Gamaguchi den anwesenden Fremdenverkehrsfachleuten in verschiedenen Einzelfragen über die japanischen Verhältnisse im Fremdenverkehr noch weitere Erläuterungen gab.

0000000

Stadt Wien ehrt ihren ältesten SA-Führer which shall not the total last and page class finish dark class color class total class color class co

In seinen Arbeitsräumen empfing am 5. Juli SA-Brigadeführer Bürgermeister Ph.W. Jung den SA-Sturmführer Leopold Wittmann, der am 6. Juli den 83. Geburtstag feiert und damit nicht nur der älteste SA-Führer Wiens, sondern auch der älteste städtische Angestellte ist. SA-Sturmführer Wittmann ist seit 1922 Mitglied der Partei und Gründer der Ortsgruppe Leibnitz. Seit 1923 ist er SA-Mann, war zuerst beim Sturm 1/24 in Wien und ist derzeit dem Stab der Standarte 90 zugeteilt.

Bürgermeister Jung sprach dem verdienten alten Kämpfer Adolf Hitlers in Anwesenheit von Vertretern der Alten Garde und hohen Beamten der Gemeindeverwaltung die Glückwünsche der Stadt Wien zu seinem Geburtstag aus und überreichte ihm aus diesem Anlaß eine Ehrengabe. Anschließend unterhielt sich der Bürgermeister in kameradschaftlichem Beisammensein mit Pg. Wittmann über dessen Erlebnisse in der Kampfzeit.

0000000

Pettyerbilligungsscheine für Minderbemittelte REPRESENTABLE PROPERTIES DE L'ANGERTAINE TES

Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine, der sogenannten Fettverbilligungsscheine, hat vor allem bei den Kleinrentnern, aber auch bei den Angehörigen von Eingerückten, die im Bezug der Familienunterstützung sind, besten Anklang gefunden.

Die Bedeutung dieser sozialen Aktion zu Gunsten Minderbemittelter geht daraus hervor, daß für solche Fettverbilligungsscheine in einem Quartal 830.000 RM ausgegeben wurden.

Für die Monate Juli bis September werden nun wieder Fettverbilligungsscheine ausgegeben. Die näheren Einzelheiten über diese vom 7. bis 12. Juli in der Zeit von 8 bis 12 Uhr stattfindenden Ausgabe wird in den Häusern beziehungsweise in Neu-Wien an Rathaus-Korrespondenz Wien, 5. Juli 1941

den Amtsstellen angeschlagen.

0000000

Goldene Hochzeiten

Heute, 5. Juli, feiern ihre goldene Hochzeit die Ehepaare
Mathias und Rosalia Kubica, 2., Große Stadtgutgasse 12, Johann
und Marie Lausecker, 2., Arnezhoferstraße 4, Anton und Anna
Krausshar, 16., Lerchenfelder Gürtel 33, Alois und Veronika
Dworak, 2., Franzensbrückenstraße 26, Mathias und Maria Maurer,
22., Eßling, Hauptstraße 9 sowie Johann und Anna Gruber, 3.,
Schlachthausgasse 42. Das gleiche Fest begehen morgen, 6. Juli,
die Eheleute Karl und Maria Hecht, 3., Eslarngasse 25. Alle diese Jubelpaare wurden von der Stadtverwaltung beglückwünscht und
durch Festgaben geehrt.

0000000